



## Liebe Klein Nordenderinnen, liebe Klein Nordender,

herrlich warme Tage im September haben uns dafür entschädigt, dass der vergangene Sommer nicht so ganz unseren Vorstellungen entsprach. Nun liegt die „dunkle Jahreszeit“ vor uns, die wohl durchaus ihren Charme hat.

Im Juli hat in unserer Gemeinde die alle fünf Jahre durchzuführende Verkehrsschau stattgefunden. Hierbei werden von einem Gremium, bestehend aus Vertretern der Verkehrsaufsicht des Kreises Pinneberg, des Amtes Elmshorn-Land, der Polizeidirektion Bad Segeberg sowie der Gemeindevertretung alle örtlichen Straßen „bereist“, um die vorhandene Beschilderung zu überprüfen. Dabei herausgekommen ist eine vierseitige Liste von zu ergreifenden Maßnahmen, wie z.B. Freischneiden, Entfernen, Aufstellen oder Austausch von Verkehrszeichen. Diese Arbeiten befinden sich z.Zt. in der Umsetzung, und so werden etliche verblichene Schilder bald in neuem Glanz erstrahlen.

Bei dieser Verkehrsschau ist auch aufgefallen, dass die Ausdehnung einiger Hecken das Passieren der gemeindlichen Gehwege erschwert oder fast unmöglich macht. Wir hatten schon in der Vergangenheit mehrfach in verschiedenen Publikationen („Umwelt aktuell“ und „Punkt“) auf vorzunehmende Heckenrückschnitte sowie Säuberung der Rinn-

steine gemäß unserer Straßenreinigungssatzung hingewiesen. Unsere Verwaltung hat nun damit begonnen, einzelne Grundstücksbesitzer anzuschreiben, um sie zu bitten, entsprechende Maßnahmen gemäß Satzung in Angriff zu nehmen. Es sollte im Interesse aller sein, dass unser Dorf ein gepflegtes Erscheinungsbild bietet.

An anderer Stelle hätten wir uns mehr Wachstum gewünscht: Zum Beispiel am Regenrückhalte- und Ausgleichsbecken des Abwasser-Zweckverbandes (AZV) am Ziegeleiweg. Hier war im Jahr 2013 vereinbart worden, im Eingangsbereich sowie an der befestigten Zufahrt zur Anlage einen Sichtschutz aus Gehölzpflanzungen anzulegen. Das ist zwar passiert, aber man hat wohl wachstumsresistente



Pflanzen gewählt, denn von Sichtschutz kann kaum die Rede sein, nicht einmal von „Mini-Sichtschutz“. Hier gilt es nachzubessern!

Herzliche Grüße

*Hans-B.  
Schinckel*

### Für den Terminkalender:

- 11. u. 12. Nov.:** Gartenabfallaktion – Baumschule HEYDORN an der B 431
- 25. November:** Senioren spielen um den Weihnachtsbraten, 14:00 Uhr im GZ
- Nov. und Dez.:** 1. bis 3. Advent, 14:00 Uhr: Weihnachtsmarkt im Töverhuus
- 10. Dezember:** Weihnachtsmärchen: 15:30 Uhr in der Bgm.-Hell-Halle
- 11. Dezember:** Senioren-Weihnachtsfeier ab 14:00 Uhr – Bgm.-Hell-Halle
- 13. Dezember:** Arved Fuchs – Vortrag im Töverhuus. Beginn: 20:00 Uhr
- 4. Advent:** „Wiehnachten op`n Hoff“ bei Punsch und Musik
- 15. Jan. 2017:** Neujahrsempfang, 10:30 Uhr in der Bürgermeister-Hell-Halle
- 25. Feb. 2017:** Kinderfasching ab 14:30 bis 17:00 Uhr in der Bürgermeister-Hell-Halle
- 25. März 2017:** Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ – 10:00 Uhr ab GZ

**Redaktion:** Ulrike Leppin, Guntram Gudschun, Telse Ortmann · **V.i.S.d.P.:** Hans-Barthold Schinckel  
**Nächste Ausgabe WG-Punkt: Frühjahr 2017**  
**Aktuelle Informationen unter:** [www.wg-klein-nordende.de](http://www.wg-klein-nordende.de) · **Herstellung:** PrintOffice, Kl. Nordende





**Thorsten Borbe**  
Maurer- und Betonbauermeister

Voßbarg 16  
25336 Klein Nordende  
Telefon: 0 41 21/9 39 32  
Telefax: 0 41 21/9 24 59  
Mobil: 0170/3 15 55 26  
eMail: info@Borbe-Bau.de  
www.Borbe-Bau.de

**SÖNKE WEERS**  
**Meisterbetrieb**  
Elektrotechnik

**Elektroinstallation**    **Telefonanlagen**  
**Sat-Anlagen**            **Beleuchtungstechnik**

Sandhöhe 12 · 25336 Klein Nordende · [www.weers-elektro.de](http://www.weers-elektro.de)  
Tel.: 04121-80 71 46 · Fax 04121-463 15 91

## Ausschuss Bau und Planung – es geht voran

Vor einem Jahr hatten wir in unserer Broschüre Nr. 22 an dieser Stelle berichtet: „Bauen und Planen – zurzeit etwas mühselig...“ Das ist Vergangenheit. Es hat sich im letzten Jahr viel getan und wir haben gute Fortschritte erzielen können – aber der Reihe nach:

Anfang Juni herrschte große Freude in der Kindertagesstätte Bugenhagen: Der Erweiterungsanbau konnte eingeweiht werden. Ein schöner Tag für uns alle und freudig nahmen „unsere Lütten“ ihr Domizil in Beschlag. Zurzeit werden noch die Außenanlagen hergerichtet, aber wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, dann ist ein langer, dornenreicher Weg zu Ende, den wir uns wohl alle so nicht vorgestellt hatten (wir berichteten).

Auch für unsere Einbeziehungssatzung am Utweg haben wir seitens der Bauaufsicht des Kreises und der Landesplanung grünes Licht bekommen. Es ging lediglich um ein zu bebauendes Grundstück – und nun hat unser Einsatz um diese Satzung Früchte getragen – es darf gebaut werden. 10 Jahre Beharrlichkeit haben sich ausgezahlt!

Annähernd gleiches gilt für unsere Außenbereichssatzung im Südwesten unserer Gemeinde an der Bundesstraße Nr. 431. Nachdem übergeordneten Behörden zuerst eine Grünfläche an der Straße „Am Brahm“ ein Dorn im Auge war und wir diese aus dem Plangeltungsbereich entfernen mussten, kamen weitere Forderungen bezüglich eines Areals westlich des Sandweges. Also haben wir auch hier „abgespeckt“ und somit kam es zu einer für alle Seiten tragfähigen Lösung.

Am 06. Oktober 2016 haben wir auf der Sitzung der Gemeindevertretung den Satzungsbeschluss gefasst. Der ganze Prozess um die Außenbereichssatzung hat aber keine 10 Jahre gedauert – sondern nur fünf!

Das Projekt „Schultraining“ – Aufstellung eines Containers auf dem Park-

platz am Gemeindezentrum – konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Der gewählte Standort ist optimal im Bezug auf Einfügung in das Gesamtbild des Gemeindezentrums, außerdem wird nur ein Stellplatz „zweckentfremdet“. Seit gut einem Monat wird der Container nun schulisch genutzt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken, ohne die das Projekt nicht hätte umgesetzt werden können.

Wir freuen uns, dass wir diese baulichen Angelegenheiten haben abschließen können, sind allerdings in einer Sache nicht weitergekommen: Bereitstellung von Gewerbeflächen an der B 431. Obwohl mehrere Zusammenkünfte mit übergeordneten Behörden stattgefunden haben, treten wir doch auf der Stelle. Ein Vertreter des Kreises Pinneberg – verantwortlich für die Bereiche „Regionalmanagement und Europa“ – hatte gar die abstruse Vorstellung, potentielle Gewerbeflächen nahe vorhandener Wohnbebauung auszuweisen. Was für eine glorreiche Idee!!

Jetzt gilt es weiter zu verhandeln, um entsprechende Betriebe dort anzusiedeln, wo sie aufgrund eventueller Emissionen sowie guter Verkehrsanbindung hingehören: An die B 431.

**H.-B. Schinckel**



**Foto: W. Froehlich**

## Die Klein Nordender Finanzen – wohin geht der Weg?



Nur mit hellseherischen Fähigkeiten ließe sich die Frage beantworten, aber ich möchte im Folgenden versuchen, wesentliche Eckpunkte der derzeitigen Finanzlage unserer Gemeinde darzulegen.

Welche Ausgaben belasten den Haushalt am meisten, und welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Auswirkungen abzumildern?

Der größte Posten im Haushalt ist die Kreisumlage, die Zahlungen für diese Umlage steigen jährlich. Im Jahr 2015 betrug die allgemeine Kreisumlage 1.152.200 Euro, 2016 bereits 1.218.200 Euro.

Auch die Amtsumlage stieg von 398.000 Euro in 2015 auf 453.000 Euro im Jahr 2016.

Sehr stark wird der Gemeindehaushalt auch durch Zahlungen von Schulkostenbeiträgen für weiterführende Schulen belastet. Hier stiegen die Zahlungen von 388.900 Euro auf 397.100 Euro.

Auch für die beiden Kindergärten, Bugenhagen und Dünenweg, fallen erhebliche Kosten an.

Dünenweg : 189.900 Euro  
(Vorjahr 180.000 Euro)

Kita Bugenhagen : 220.300 Euro  
(Vorjahr 167.800 Euro)

Die Zahlungen für die Kindergärten gründen sich auf den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz aus dem Kindertagesstättengesetz von 1997 und sind somit unumgänglich.

Hinzu kommen noch etliche weitere (im Verhältnis kleinere) Positionen – alle Zahlen finden Sie in der Haushaltssatzung 2016, welche im Bürgerinformationssystem vom Amt Elmshorn Land unter dem Punkt „Dokumente“ aufrufbar ist.

Nachfolgend einige Beispiele für Maßnahmen zur

Kostenreduzierung/Einsparung bzw. Generierung zusätzlicher Einnahmen, die von Seiten unserer Gemeinde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung bisher ergriffen wurden:

- Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie für die Gewerbesteuer
- Verzicht auf den Bau eines Behinderten-WC's in 2016 (33.000 Euro)
- Verzicht auf die Maßnahme „Regenwasserleitung Heidgrabener Weg“ (50.000 Euro)
- deutliche Reduzierung der Kosten für die Bewachung des Mini-Spielfeldes

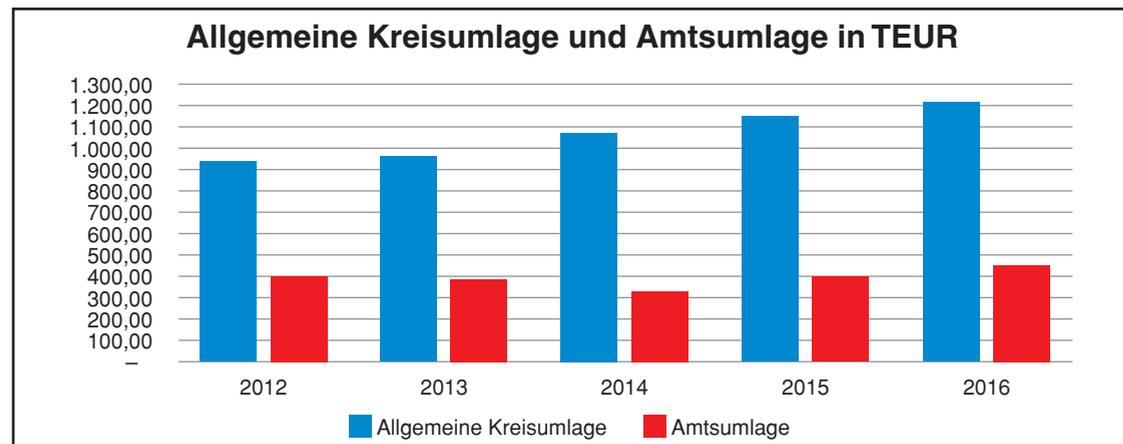
Noch in diesem Jahr wird sich eine Arbeitsgruppe zum Thema „Haushaltskonsolidierung“ zusammenfinden, um weitere Einsparmöglichkeiten zu erörtern.

Doch wie ich schon bei meiner Vorstellung als neue Finanzausschussvorsitzende im letzten PUNKT geschrieben habe, werden wir nicht den „groben Sparhammer“ auspacken. Sparen auf Kosten der Dorfgemeinschaft, Stichwort „Kürzung / Streichung der Zuschüsse für Vereine“, ist meiner Meinung nach nicht der geeignete Weg. Um diesen zu finden, müssen wir uns zusammensetzen.

Wir schaffen es nur miteinander, ein Gegeneinander ist kontraproduktiv!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen einen schönen Herbst und vielleicht auch mal einen Winter, der seinem Namen gerecht wird.

Herzlichst, Ihre Karola Didjurgis



## Küchenerweiterung



Seit Jahren steigen die Anmeldezahlen in der Betreuten Grundschule – BGS –. Immer mehr Eltern nutzen das Angebot

der offenen Ganztagschule, ihre Kinder durch unseren Verein nach dem Unterricht betreuen zu lassen. Zurzeit versorgen wir täglich bis zu 95 Kinder mit einer vor Ort frisch gekochten Mahlzeit.

Die Kapazität der vorhandenen Küche, die erst vor fünf Jahren neu gebaut wurde, stieß mehr und mehr an die Grenzen des Machbaren, so dass neue Ideen entwickelt werden mussten.

Nach intensiven Recherchen war klar, dass ein Kombidämpfer, wie er in der Gastronomie üblich ist, die Lösung sein würde.

Aber wohin damit? In der vorhandenen Küche war bereits jeder Zentimeter ausgenutzt. Blieb nur der Windfang vor der Küchentür, was aber einen größeren Aufwand bedeutete.

Die Gemeinde stimmte zu, den Umbau des Raumes (Kosten ca. 10.000,- €) vorzunehmen, während die BGS die Mittel für Geräte und Zubehör in Höhe von mehr als 20.000,- € zur Verfügung stellte.

Eine Woche vor den Sommerferien konnte nach langer Planungszeit endlich mit dem Umbau begonnen werden. Wir leerten den Raum und bezogen zwischenzeitlich die Küche in der Turnhalle, um die Mittagsversorgung der Kinder zu gewährleisten.

In der fünften Ferienwoche zogen wir schon in die „neue“ Küche ein.

Seitdem lernen wir jeden Tag aufs Neue, was unsere Geräte alles leisten können. Der Einarbeitungsprozess wird wohl noch etwas dauern.

Die ersten Ergebnisse sind hervorragend! Die Qualität unseres Essens kann durch die Möglichkeiten des Kombidämpfers noch weiter verbessert werden. Warmhaltezeiten von mehreren Stunden, wie in anderen Einrichtungen üblich, sind für uns kein Thema,

Foto: Sylvia Stehr

da wir das Essen zeitnah zubereiten und direkt ausgeben. So bleiben wichtige Vitamine erhalten.

Über den abwechslungsreichen Speiseplan und alle anderen Aktivitäten der BGS können Sie sich auf unserer Homepage: [www.bgs-klein-nordende.de](http://www.bgs-klein-nordende.de) informieren. Falls Sie das Engagement unseres Vereins finanziell unterstützen möchten, finden Sie dort auch die nötigen Hinweise, um uns eine Spende zukommen zu lassen. Außerdem haben Sie im Rewe-Markt die Möglichkeit, einfach Ihren Leertopf in einen vorbereiteten Spenden-Briefkasten zu stecken.

Wir bedanken uns bei allen, die dies bereits getan haben, bei allen, die es tun werden und natürlich bei allen, die den Umbau ermöglichten.

Wenn nach der zweiten Essensausgabe langsam Ruhe einkehrt, wir einen Gang runterschalten und das Küchenchaos beseitigen und dann ein Grundschüler mit leuchtenden Augen vor uns steht, im Gesicht Spuren der Tomatensuppe, am Pulli hängt noch eine verirrte Buchstabennudel, und sagt:

„Ich glaub´, Du bist die beste Köcherin der Welt!“ Dann wissen wir, dass unser Job und unser Engagement jede Anstrengung wert ist!

**Ihr Küchenteam der BGS:  
Marion Garben & Sylvia Stehr**



Wir bieten Ihnen die Gewissheit für kompetente und gewissenhafte Betreuung und Krankenpflege.

Jeden Tag – rund um die Uhr.

Freundlich, nett und hilfsbereit.

**Nehmen Sie uns beim Wort!**

**Ambulante Betreuung  
Häusliche Krankenpflege**

**BARTL**

Liether Ring 55a  
25336 Klein Nordende

Telefon (0 41 21) **9 53 41**

Telefax (0 41 21) 9 23 31

[www.pflegedienst-bartl.de](http://www.pflegedienst-bartl.de)

**Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen**

**GAS - WASSER - SANITÄR**

**JÖRN MEIER GmbH**

**Solar- und Heizungsanlagen,  
Sanitärinstallation,  
Klempnerarbeiten**

**Bauerweg 6a  
25336 Klein Nordende**

**☎: (0 41 21) 9 43 62**

**Fax: (0 41 21) 9 27 10**

**E-Mail: [JoernMeier@t-online.de](mailto:JoernMeier@t-online.de)  
Homepage: [www.JoernMeier.de](http://www.JoernMeier.de)**

## 1. Klein Nordender Dorfflohmarkt

Wenn man den Gemeindeterminkalender betrachtet, wird schnell deutlich, dass es die vielen Veranstaltungen der Ausschüsse und Vereine sind, die unser Dorf mit Leben füllen und die Menschen zusammenbringen.

Der Ausschuss für Familien-, Jugend- und Schule steht für Veranstaltungen, die über die Jahre bereits zu Traditionen geworden sind. So laden wir seit 1983 jeweils im Mai die „Abschlussklassen“ unserer Grundschule zu einem Tagesausflug ins Freilichtmuseum am Kiekeberg und in den Wildpark Schwarze Berge ein, pflegen seit 1990 den jährlichen Schüleraustausch mit unserer Partnergemeinde Zempin und haben in diesem Sommer bereits das 18. Ferienprogramm erstellt. Daneben bieten der Kinderfasching, das Drachenfest und unser Weihnachtsmärchen Abwechslung vor allem für Familien mit jüngeren Kindern.

Natürlich ruhen wir uns aber nicht auf dem aus, was wir schon kennen und können, sondern versuchen neue Ideen zu entwickeln und auszuprobieren.

Als wir 2015 vom Dorfflohmarkt in Brande-Hörnerkirchen hörten, waren wir uns schnell einig, dass wir so einen Markt auch bei uns im Dorf ausprobieren wollten und haben ein Konzept entwickelt, die Presse informiert und zum ersten Mal die Möglichkeit der Onlineanmeldung über die Gemeinde-Homepage ausprobiert.

Und es hat funktioniert!

Binnen weniger Wochen erhielten wir fast 160 Anmeldungen und auch die Presse zeigte großes Interesse an unserem Markt. Angesichts dieser Größenordnung war es eine Herausforderung, alle Stände möglichst gut erkennbar auf dem Über-

sichtsplan darzustellen und abzuschätzen, wie viele Besucher wohl aus der Umgebung und ggf. mit PKW kommen würden. Glücklicherweise waren Herr Erichsen vom Rewe-Markt und Pastor Därmann bereit, uns ihre Parkflächen zur Verfügung zu stellen und wir konnten über die Mailadressen den meisten Teilnehmern die Infos über notwendige Änderungen des Ablaufs schnell und kostengünstig zukommen lassen.

Am Veranstaltungstag freuten wir uns über das perfekte Wetter und die vielen fröhlichen Menschen, die zu uns ins Gemeindezentrum kamen, um ihren Heliumballon zur Kennzeichnung ihres Standes und die Übersichtspläne abzuholen. Als dann der Marktbetrieb begann und überall im Dorf kleine Grüppchen anzutreffen waren, die sich freuten, einen netten Klönschnack halten zu können, wandelte sich auch bei mir die Anspannung in Glücksgefühl.

Diese Idee ist angekommen! Und das ist für uns und unsere Arbeit der schönste Lohn!!!

Ihre Rückmeldungen zeigen uns, dass es sich lohnt neue Ideen auszuprobieren und auch große Projekte anzugehen.

Wie auf jedem Flohmarkt waren die Verkäufer mehr oder weniger zufrieden mit ihren Umsätzen, aber darauf haben wir als Veranstalter leider wenig Einfluss. Hier ist wohl auch die eigene Erwartungshaltung ausschlaggebend.

Während ich auf meine Frage, wie das Geschäft denn lief, an dem einen Stand hörte: „Toll, wir können heute Abend schön essen gehen!“, lautete die Antwort am Nachbarstand: „Na ja, für einen Urlaub reicht es noch nicht.“

Für uns hat sich der Aufwand gelohnt und daher hoffe ich, dass auch Sie im nächsten Jahr wieder dabei sind, beim 2. Klein Nordender Dorfflohmarkt.

Den Termin geben wir Ihnen im Gemeindeterminkalender und über die Presse bekannt.



Fotos: Anne Dewitz

Telse Ortmann



# Wählergemeinschaft Klein Nordende



Unter dem Namen „Wählergemeinschaft Klein Nordende“ hat sich schon vor über 50 Jahren eine Gemeinschaft parteiloser, politisch unabhängiger Bürger der Gemeinde Klein Nordende konstituiert.

„Die „Wählergemeinschaft Klein Nordende“ will gemeinsam mit Bürgern demokratisch politische Verantwortung in Klein Nordende übernehmen. Keine allumfassenden, ideologischen Programme, sondern überzeugendes, aufrichtiges und am Gemeinwohl orientiertes Handeln soll auf politische Veränderungen Antworten geben, die die notwendigen Entscheidungen vorantreiben. Hierzu wird die Wählergemeinschaft das Gespräch über parteiliche Grenzen hinweg suchen, Minderheiten zu Wort kommen lassen und somit zum Wohl der Gemeinde handeln.“

Diese Worte haben die Gründungsväter 1962 der Satzung der Wählergemeinschaft vorangestellt. Sie gelten heute genau wie damals für alle Mitglieder. Unsere zurzeit gut 60 Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Berufen, verschiedenen Altersgruppen und Lebenssituationen. Sie spiegeln also einen Querschnitt unserer Bevölkerung wider. Wichtig ist uns, dass wir an keinerlei übergeordnetes Parteiprogramm gebunden sind, sondern dass für uns nur das Wohl der in Klein Nordende lebenden Menschen oberste Priorität hat.

Seit 1962 sind Mitglieder der Wählergemeinschaft in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung

bereit, sich in ihrer Freizeit für die Belange Klein Nordendes zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Hierfür haben uns die Bürgerinnen und Bürger bei allen Wahlen großes Vertrauen entgegengebracht. Das ist für uns Verpflichtung, notwendige Entscheidungen stets mit Augenmaß zu treffen. Die Beschlüsse der Vergangenheit haben unser Dorf zu dem Klein Nordende gemacht, das viele von Ihnen gerne zu Ihrem Wohnort gewählt haben.

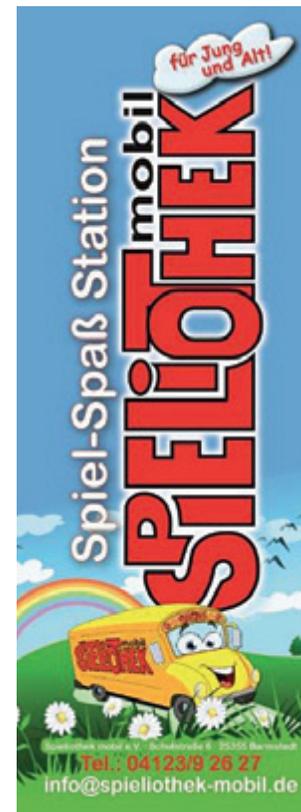
Leider ist es nicht bei allen Entscheidungen möglich, es jedem Bürger recht zu machen. Es ist nur natürlich, dass zuweilen Interessen von einzelnen Bürgern und das für das Gemeinwohl Notwendige nicht immer auf einer Linie liegen. Hier sind aus der jüngsten Vergangenheit sicherlich die Höhe der Bauten im Auenland, die Begrenzungspfähle in der Bürgermeister-Diercks-Straße oder der Ausbau des Redders zu nennen. Bei allen Auseinandersetzungen und Diskussionen sind die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter der Wählergemeinschaft ebenso wie unser Bürgermeister Hans-B. Schinckel bemüht, die für alle Mitbürger/innen beste Lösung zu finden und stets zum Dialog und zu Kompromissen bereit. Notwendige Entscheidungen möchten wir auch gerne intensiv mit Ihnen diskutieren. Hier bitten wir aber um sachliche Beiträge. Verbale Verunglimpfungen und pauschales

Misstrauen gegen „die Politiker, die heimlich etwas ausbrüten“ führen uns zu keiner gemeinsamen Lösung. Und kommen Sie gerne auf uns zu, wenn auch Sie Lust haben, sich verantwortungsvoll an der Gestaltung unseres Dorfes zu beteiligen und sich für unsere Mitbürger zu engagieren!

Wir alle möchten – genau wie Sie – in einem Klein Nordende leben, das lebens- und liebenswert ist.

**Ulrike Weers**  
Mitglied der Gemeindevertretung seit 1994

Foto: W. Froehlich



## Zeit für ein Spiel!

Die Tage werden kürzer und die dunklen Nachmittage laden dazu ein, gemeinsam ein neues Spiel auszuprobieren!

Und falls Ihnen zum Skat „der dritte Mann“ fehlt oder die Doppelkopfrunde zu dritt nicht komplett ist, kommen Sie doch zu einem der Ausleihtermine der Spiellothek mobil in die Grundschule. Hier finden Sie brandneue und altbekannte Spiele für 1, 2, 3 und mehr Spieler jeden Alters. Von HABA-Spielen für die ganz Kleinen bis zu herausfordernden Strategiespielen für geübte Erwachsene. Aber auch einfache Kartenspiele sind dabei.

Unter den 4.000 verschiedenen Spielen, die die Spiellothek im Sortiment hat, ist mit Sicherheit eines, das Sie noch nicht kennen und trotzdem unbedingt ausprobieren sollten.

Für alle Klein Nordender ist das Ausleihen der Gesellschaftsspiele kostenfrei und ganz einfach. Der gelbe Transporter der Spiellothek mobil hält alle zwei Wochen donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr an der Grundschule und Sie können dann im Klassenraum alle Spiele sehen, die er an Bord hat. Die Spiele dürfen Sie acht Wochen lang zuhause spielen, bevor Sie sie zurückbringen müssen.

Kommen Sie gerne vorbei. Die nächsten Ausleihtermine sind am 10. und 24. November. Sie treffen auch hier auf Mitglieder des Ausschusses für Familien, Jugend und Schule, die die Spieleausgabe betreuen.

**Telse Ortmann**




**ARBEITSBÜHNEN  
HELGE KÜHL**  
Vermietung+Service

- **Arbeitsbühnen bis 31m**
- **Scheren-Bühnen**
- **LKW-Bühnen**
- **Mobile Bühnen**
- **Hol- und Bring-Service**

Marie-Curie-Straße 12  
25337 Elmshorn  
Tel. 04121 - 475 29 75  
[kuehl-arbeitsbuehnen.de](http://kuehl-arbeitsbuehnen.de)



**print  
OFFICE**  
www.printoffice.EU · Tel. (04121) 700 60 55

*Das Tüpfelchen auf's i!*

**Neu im Programm:**

- Großflächenplakate 356 x 252 cm
- Plakatdruck auf NEONfarbigem Papier
- konturgefärbte Schilder (z.B. Apfel-Motiv)

... und natürlich alle Klassiker, z.B.

- Briefbogen, Visitenkarten, Stempel
- Broschüren, Aufkleber, Kalender

## Kultur? Ja bitte!

Das Wort Kultur – lateinisch Cultura – bezieht sich ursprünglich auf die Bearbeitung und Pflege des Ackerbaus. Im weiteren Sinne bezieht sich der Ausdruck Kultur inzwischen auf alles, was Menschen geschaffen und gestaltet haben oder es weiterhin pflegen bzw. erneuern. In der Kommunalpolitik findet man in fast allen Gemeinden ein Gremium, das sich mit dem Thema Kultur auseinandersetzt.

In unserem Dorf ist es der „Ausschuss für Kultur & Sport“, der sich der Aufgabe stellt, das kulturelle Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger so interessant und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Kultur! Eine trockene oder gar langweilige Angelegenheit? Weit gefehlt, denn ein Blick allein in die „Töverhuus-Programme“ der letzten 20 Jahre zeigt, dass Kultur nicht nur „angestaubt“ sondern auch brandaktuell, fröhlich, nachdenklich, mal laut, mal leise und oft auch sehr informativ sein kann. Unser Angebot ist sehr breit gefächert, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wir veranstalten: Länderkundliche Vorträge von Forschern, Abenteurern, Seglern oder Fotografen, die die ganze Welt bereist haben, Lesungen zu den Werken bekannter Dichter und Denker, politisches Kabarett und „Comedy“ der intelligenteren Art.

Hinzu kommen musikalische Highlights von Liedermachern, bekannten Bands und Musikgruppen, Gospel- und Shanty-Chören bis hin zu Jazz und Swing, A-Capella-Gesang und auch klassischen Tönen.

Besonders gepflegt wird bei uns die plattdeutsche Sprache! Seit 1996 bieten wir pro Jahr im Abonnement sechs bis acht plattdeutsche Lesungen mit bekannten Autoren und Schauspielern u. a. aus dem Ohnsorgtheater an. Von Beginn an sind die Abende erstaunlich schnell ausverkauft. Ein Beweis dafür, dass unsere plattdeutsche Sprache doch nicht ganz in Vergessenheit gerät. Auch niederdeutsche Theater- und Liederabende bei rustikalen Spezialitäten und Gerichten aus der Schleswig-Holsteinischen Küche gehören immer zum Angebot.

Gerne erwähnen wir, dass alle Veranstaltungen von Beginn an nur durch die enge, harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Familie Hamke zu realisieren waren. Ohne das Töverhuus mit seinem rustikalen Ambiente, sowohl innen, in Diele und Kuhstall, als auch auf dem Hof, müssten wir auf so

manche Saison-Höhepunkte verzichten. Hierfür bedanken wir uns besonders herzlich!

Neben den Aktivitäten im Töverhuus ist der Ausschuss übers Jahr in vielerlei Hinsicht tätig und folgende Veranstaltungen gehören stets ins Jahresprogramm: Der Neujahrsempfang, Radtouren mit dem Bürgermeister, den Bürgerschützenkönig ermitteln und die „Spiele im Dorf“ im Rahmen des Schützenfestes durchzuführen. In Zusammenarbeit mit der Kirche werden das Erntedankfest – 2017 wieder mit großem Ernte-Umzug – veranstaltet und die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag durchgeführt.

Unser Augenmerk legen wir besonders auf die Betreuung und die Unterstützung der Vereine und Institutionen im Dorf und sind auch bei deren Veranstaltungen, wie Jahreshauptversammlungen oder vereinseigenen Events stets präsent.

Auf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, und auf uns kommt im Jahr 2017 ein großes Ereignis zu: Die Gemeinde Klein Nordende wird 150 Jahre alt und dieses Jubiläum wollen wir am 15. und 16. Juli 2017 im ganzen Dorf feiern. Die Vorbereitungen haben im Kulturausschuss natürlich längst begonnen. Lassen Sie sich überraschen!

Sie sehen, liebe Leser: „Viel los in der Kulturszene“ und die neun ehrenamtlichen Mitglieder des Ausschusses für Kultur & Sport legen ihre Hände wahrhaftig nicht in den Schoß. Parteipolitik gehört sicher nicht in die Kulturszene und daher finden Sie die aktiven Kulturschaffenden Ihres Dorfes hier in alphabetischer Reihenfolge:

Arno **Didjurgis**, Joachim **Grafe**, Guntram **Gudschun**, Kathrin **Heilmann**, Andreas **Kamin**, Michael **Krohn**, Adolf **Luitjens**, Susanne **Schlüter** und Karl-Heinz **Werner**.

Kultur, Sport, Spiel und Spaß, aber auch besonnene Momente zu schaffen, kostet weniger Geld als so mancher vermutet und in Abwandlung eines berühmten Zitates aus der Friedensbewegung des Jahres 1969 sagen wir zum Schluss:

„Stellt Euch vor, es ist Kultur und alle geh'n hin“!

Wäre doch schön, oder?

Wir freuen uns auf Sie!

**Guntram Gudschun**



## Jugendfußball in der SV Lieth

Die Jugendfußballer der SV Lieth nahmen an der Herbstrunde 2016 mit 13 Jungen- und drei Mädchenmannschaften teil. Während bei den Jungen nahezu alle Jahrgänge mit Mannschaften besetzt sind, ist dies mit drei Mannschaften bei den Mädchen natürlich nicht der Fall. Durch die Zusammenlegung von zwei Jahrgängen zu jeweils einer Mannschaft können wir jedoch auch hier viele Mädchen zum Fußball bringen, um für unsere Frauenmannschaft, die im zweiten Jahr am Spielbetrieb teilnimmt, für Nachwuchs zu sorgen.

Bei den Jungen haben wir einige Mannschaften auch im spielstarken Bereich gemeldet. So konnten beim diesjährigen „UeNa Cup“ des TSV Uetersen kurz vor den Sommerferien von sechs Mannschaften der „Rothosen“ drei Turniersiege eingefahren werden. Damit waren wir der erfolgreichste Verein bei dem Turnier in der Rosenstadt. Die insgesamt 261 Jungen und 85 Mädchen (Stand September 2016) werden von knapp 50 engagierten Trainern und Betreuern trainiert und betreut. Hierunter sind viele Jugendliche, die selbst in den Mannschaften des Vereins aktiv sind. Alle machen dies ehrenamtlich mit teilweise erheblichem Zeitaufwand.

Sehr gute Rahmenbedingungen haben wir gerade im Sommer durch den Kunstrasenplatz und das

Waldstadion. Beide Plätze werden zum Trainings- und Spielbetrieb genutzt. Teilweise ist es durch die große Anzahl der Mannschaften natürlich recht voll auf den Plätzen. Durch das fehlende Flutlicht ist das

Waldstadion im Winter nicht nutzbar, so dass wir dann auf dem Klaus-Waskow-Platz (Kunstrasen) zusammenrücken. Viele jüngere Mannschaften trainieren zusätzlich in der Halle.

In verschiedenen Mannschaften sind insgesamt 12 Flüchtlinge aktiv, einige nehmen auch am Punktspielbetrieb teil. (Stand 01.09.2016)

Von den insgesamt 17 Schiedsrichtern des Vereins sind 10 Jugendliche, die selbst zum großen Teil in den Mannschaften aktiv sind.

Wer Lust hat, sich als Trainer, Betreuer oder Schiedsrichter in der Fußballabteilung zu engagieren, kann sich gern bei unserem Fußballvorstand melden. Wir können immer Hilfe und Unterstützung gebrauchen!



**Sven Bechtel**

**Jugendleiter Fußball SV Lieth**



Foto: Sven Bechtel

Wir danken unseren Anzeigenkunden!  
Durch die Erlöse kann der *Punkt* kostenneutral erscheinen.

**HAMKE.BIZ**  
EVENT-TECHNIK

**Licht . Ton . Bühne . Video**

Jan-Mirko Hamke  
Dorfstraße 80a · 25336 Klein Nordende  
Fon: 0 41 21 - 80 70 13 · Fax: 0 41 21 - 49 12 11  
info@hamke.biz · www.hamke.biz

**HAMKE.BIZ**  
EVENT-TECHNIK

**Töverhuus**  
Dat lüttje Buuernhoff-Café



*Standesamtliche Trauungen im Töverhuus*  
**Außenstelle Standesamt Elmshorn-Land**  
Gern informieren wir über Einzelheiten und Möglichkeiten, unsere gemütlichen und rustikalen Räumlichkeiten zu genießen.

**Veranstaltungen:**  
**30.10.** ab 10 Uhr Kunsthandwerkermarkt – Herbstflair – Mit Bauernhof-Café, geräucherten Forellen u. v. mehr.  
**An den ersten 3 Adventssonntagen ab 14 Uhr Weihnachtsmarkt am Töverhuus** mit Kunsthandwerk, Bauernhof-Café, Glühwein, geräucherten Forellen, Currywurst u.m.  
**Am 4. Advent „Wiehnachten op ´n Hoff“**  
**Karten-Vorverkauf: Gemeinde-Veranstaltungen für 2017, „Graue-Erbesen-Essen“ 28.02.17**  
Gemütlichkeit genießen in alten bäuerlichen Mauern und auf dem rustikalen Hofplatz  
Öffnungszeiten: siehe Termine im Internet u. nach Absprache  
Dorfstraße 80 · 25336 Klein Nordende  
Telefon (0 41 21) 930 15 · www.toeverhuus.de

**Heizoel + Diesel**

**liefert prompt und zuverlässig**



**Futter- und Düngemittel**

**An- und Verkauf von Heu und Stroh**

**Theodor Stüben oHG**  
Lieth 5a – 9 • 25336 Elmshorn • Telefon (0 41 21) 9 17 28

## Senioren im Serengeti-Feeling

Ein Aufgabenschwerpunkt des Sozialausschusses ist die Betreuung unserer älteren Mitbürger ab 65 Jahre. Das sind bei einer Gesamteinwohnerzahl von 3.348 rund 752 Klein Nordenderinnen und Klein Nordender (Stand 06.09.2016).

Wir bieten unterschiedliche Vorträge und Veranstaltungen sowie in jedem Jahr eine Halbtagesausfahrt und einen Tagesausflug an. Die Gemeinde übernimmt hierbei einen erheblichen Teil der anfallenden Kosten. Manchmal wird die Frage gestellt, ob Verwandte oder Bekannte nicht ebenfalls mitfahren könnten, ggf. gegen höhere Kostenbeteiligung. Das ist leider nicht möglich. Die Ausflüge und Veranstaltungen sollen unseren Klein Nordendern eine Abwechslung bieten und Kontakte untereinander fördern. Alles Weitere „sprengt“ den Rahmen. Wir wollen keinesfalls in Konkurrenz zu anderen Organisationen oder Veranstaltern treten.

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns in den Serengeti-Park Hodenhagen. Mit rund 110 Teilnehmern machten wir uns schon morgens um 8.00 Uhr auf den Weg. Vor Ort angekommen, wechselten wir in zwei offene Doppeldecker und starteten unsere Safari in der Savanne. Mit den herrschenden 30 Grad Außentemperatur konnten wir ganz in die afrikanische Wirklichkeit eintauchen. Dieser Kontinent stellt mit zahlreichen Tierarten einen Schwerpunkt des Parks dar. Wir trafen auf Geparden, Giraffen, Nashörner, Zebras und viele andere Tiere, die sich größtenteils frei bewegen konnten. Auch Tiere aus Europa und Asien begegneten uns in ihren entsprechend gestalteten Landschaftsräumen. Beeindruckend



Foto: Marianne Schinckel

waren die weißen Tiger, von denen es nur noch wenige auf der Erde gibt. Die Parkführer versorgten uns mit zahlreichen interessanten Informationen. Der Park wird privat geführt, und die Inhaber werden mit den Worten zitiert: „Unsere Hoffnung ist, dass unsere Besucher bei uns spüren, dass das alles zusammengehört: die Menschen, die Tiere, die Natur.“ Der Park beteiligt sich durch verschiedene Projekte an der Erhaltung bedrohter Tierarten. Beim Mittagessen wurde das Erlebte noch einmal besprochen, und anschließend hatten alle Gelegenheit, auf eigene Faust loszuziehen. Vom Besuch bei den Affen, den Elefanten, einer Jeep-Safari, einer Fahrt mit dem Speed-Boot bis zur tollen Aussicht aus dem Riesenrad war für jeden etwas dabei. Ein schattiges Plätzchen mit Eis oder Kaffee und genügend Zeit zum Klönen rundeten den Besuch ab. Nach einer „staulosen“ Rückfahrt konnten alle den Tag entspannt ausklingen lassen.



Foto: W. Froehlich

Zu den weiteren Veranstaltungen des Sozialausschusses 2016 werden wir rechtzeitig einladen.

Für das kommende Jahr ist wieder eine Fahrt in unsere Partnergemeinde Zempin auf Usedom geplant. Wir werden vom 28.04.–01.05.2017 fahren. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Die Informationen hierzu werden wir rechtzeitig auf den Weg bringen.

Ulrike Weers

## Die Krippe ist fertig und wir feiern ein Fest

Am 21. Mai 2016 war es endlich soweit, wir konnten unsere Kisten packen und den Krippenneubau beziehen. Nicht nur für die Kleinen war vieles neu, sondern auch die Kinder der Blauen Gruppe bezogen ihren alten Raum, nachdem sie fast 2 Jahre in dem Gemeindesaal der Kirche untergebracht waren. An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank an die Kirche, dass wir dort spielen, basteln, lachen und eine schöne Zeit verbringen konnten und auch an die Nachbarn, die tapfer den Baulärm ertragen haben. Nach zwei aufregenden Wochen, in denen sich die Kinder an die neuen Räumlichkeiten gewöhnen konnten, feierten wir dann am 04. Juni 2016 bei schönstem Sonnenschein unsere Einweihungsfeier mit Kindern, Eltern, Ehemaligen und allen die sich mit unserer Kindertagesstätte verbunden fühlen. Los ging es mit einem Einweihungsgottesdienst, den die Kinder und Erzieherinnen unter Leitung von Pastor Därmann gestalteten. Aus Bausteinen wurde eine kleine Mauer errichtet, mit Worten, welche das Fundament unserer Arbeit in der Kindertagesstätte widerspiegeln. Die Kinder hatten Lieder und Gedichte eingeübt, wofür es viel Beifall gab. Nachdem Pastor Därmann die Segensworte für eine glückliche und schöne Zeit in den neuen Räumen ausgesprochen hatte und von Seiten der verschiedenen am Bau mitwirkenden Firmen Geschenke für die Kinder überreicht worden waren, ging es dann hinüber in die Kindertagesstätte. In der Halle gab es ein reichhaltiges Buffet mit Kuchen, Salat und vielerlei mehr. Die Kirche versorgte die Besucher mit leckeren Würstchen und Getränken. Um die vergangene Bauphase noch einmal Revue passieren zu lassen,

Foto: G. Steffen



hatten die Erzieher eine Fotostrecke aufgebaut. Am 04. Juni 2016 sollte aber nicht nur ein Einweihungsfest sein, sondern auch ein Sommerfest für die Kinder. Mit viel Gelächter konnten die Kinder sich am Häschenparcours ausprobieren, Reiterabzeichen gab es beim Pferdeturnier zu erwerben und Hund, Katze und Hase konnten beim Wickelspiel um die Wette laufen. Wem der Sinn nach einer Erfrischung stand, hatte die Möglichkeit sein Glück beim Angelspiel der besonderen Art zu versuchen. Im Innenhof der Kirche war ein Basteltisch mit Tiermasken/Tierohren untergebracht und aus Ton konnten die Festbesucher kleine Täfelchen herstellen, die später den Neubau verzieren sollen. Es war ein sehr schönes Fest und wir freuen uns, dass nun jede Gruppe wieder einen eigenen Raum hat. Das neue Außengelände wird auch bald beispielbar sein. Es gibt einen Bereich für die Krippenkinder, der durch einen niedrigen Zaun vom Spielplatz der großen Kinder getrennt ist. Schaukeln, Wippen, Matschtisch und Rutschen werden dort neben vielfältigen anderen Spielmöglichkeiten zu finden sein.

Auf eine gute Nachbarschaft!

**Madeleine Otto-Quappe  
und das Team der Bugenhagen  
Kindertagesstätte**

## Kurz & Knapp

Am 17. September gab unsere Feuerwehr den Klein Nordender Gemeindevertretern die Möglichkeit, ihre Arbeit kennenzulernen. Auch acht Mitglieder der WG folgten dieser Einladung.

Nach einem leckeren Frühstück gaben uns die Wehrführer zunächst einen theoretischen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr.

Danach ging es in die Praxis. In zwei Gruppen wurde den Gemeindevertretern die Feuerwache gezeigt, die Möglichkeit gegeben, sich in die Lage eines Atemschutzgeräteträgers zu versetzen und unter der Anweisung zweier Gruppenführer eine Übung zu absolvieren: In voller Schutzausrüstung durften wir die patientengerechte Rettung aus einem PKW mittels technischer Hilfeleistung probieren.

Zum Abschluss warfen wir noch einen Blick in die Feuerwehrbedarfsplanung, bevor der Tag bei einer Grillwurst und Kartoffelsalat ausklang.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Feuerwehr für ihre Arbeit und den informativen Tag!



Fotos: Adolf Luitjens

## Getränkhandel **FLAMWEG 80**



- ständig Sonderangebote
- Verleih von Zelten, Bierzeltgarnituren, Bistrotischen, Zapfanlagen für Faßbier
- Getränke auf Kommission
- Lieferservice

Ihre Getränke-Hotline:

**0 41 21 / 2 19 35**

**Mobil: 0171 / 531 0418**



**Wenn Sie die Hilfe für Geflüchtete in unserer Gemeinde finanziell unterstützen möchten geben Sie bitte folgenden Verwendungszweck an:**

Konto-Inhaber: Amt Elmshorn-Land · IBAN: DE04 2215 0000 0000 0087 96

Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe Klein Nordende

*Vielen Dank*

100  
JAHRE  
1904 - 2004

# UHL



Strassen- und Tiefbau GmbH

PRIVAT · GEWERBLICH · ÖFFENTLICH

Kaltenweide 260

25335 Elmshorn

Tel.: 0 41 21 - 8 34 30

Fax: 0 41 21 - 8 20 47

[www.heinrich-uhl.de](http://www.heinrich-uhl.de)

[info@heinrich-uhl.de](mailto:info@heinrich-uhl.de)

PFLASTER ■  
SAND & ERDE ■  
KABEL- & SIELLEITUNG ■  
STRASSEN- & TIEFBAU ■

© JF 2004

## Schluss-Punkt

von Hans-Barthold Schinckel

Unsere Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Schmutzwasserbeseitigung gilt seit dem 14.12.2001 – darin festgeschrieben ist die zu entrichtende Gebühr von 1,64 Euro pro cbm Abwasser. Dieser Wert ist der niedrigste im Kreis Pinneberg und hat sich seit 20 Jahren – da hatten wir noch D-Mark-Zeiten – nicht verändert. Demgegenüber sind natürlich in dem Zeitraum die Kosten für die Instandhaltung der Kanalnetze sowie die zu entrichtenden Abgaben an den Abwasserzweckverband Pinneberg in Hetlingen gestiegen. Unser in sich geschlossener Abwasser-Haushalt weist schon seit einigen Jahren ein Defizit aus. Zeit zum Handeln. Es ist das Ziel, eine kostendeckende Schmutzwassergebühr zu entwickeln.

Die Gemeinde Klein Nordende wird die erste der amtsangehörigen Gemeinden sein, deren Schmutzwassergebührekalkulation auf völlig neue Beine gestellt werden soll – ein sogenanntes „Pilot-Projekt“. Diese Kalkulation hat unser Amtsdirektor, Herr Reugels, auf einer Sitzung des Finanzausschusses vor einem Monat ausführlich vorgestellt. Basierend auf unserem überarbeiteten Kanalkatas-

ter, wurde das Vermögen der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung komplett neu aufgenommen und bewertet. Es ist vorgesehen, Abschreibungen nach Anschaffungs-/Herstellungskosten sowie einen kalkulatorischen Zinssatz von 1,50% mit in die Berechnungen einfließen zu lassen. Die Gebührenbemessung soll sich auf einen Kalkulationszeitraum von 3 Jahren erstrecken.

Außerdem ist angedacht, die Abgaben zu splitten: In eine Grundgebühr sowie einen zu entrichtenden Betrag pro cbm Schmutzwasser. Dazu gehört, dass gerade in größeren Wohneinheiten die Anzahl der Zähler ermittelt werden müsste. Das wäre dann die Aufgabe unseres Amtes mit eventueller Unterstützung der Stadtwerke. Aber darüber ist noch keine Entscheidung gefallen und es bedarf noch einiger Beratungen in den entsprechenden Gremien (Finanzausschuss, Fraktionen und Gemeindevertretung). Ziel ist jedoch, die Abgaben gerecht aufzuteilen (wie werden z.B. Mehrfamilienhäuser eingestuft oder wie verhält es sich mit Gewerbebetrieben?).

Wir werden im nächsten Punkt berichten!